



Die Unfallstelle auf der Bundesstraße 9 bot ein Bild des Grauens. ■ Foto: Harry Braun

64jährige Frau starb im Unglückstaxi auf B 9

Bei Nackenheim: Fünf Verletzte bei Unfall – Straße vier Stunden gesperrt

Bei einem schweren Unfall auf der B 9 starb am Sonntag vormittag bei Nackenheim eine 64jährige Frau. Ein Taxifahrer überlebte schwer verletzt. Den Schaden schätzt die Polizei auf rund 100 000 Mark. Vier Stunden war die Bundesstraße in beiden Richtungen voll gesperrt.

NACKENHEIM. Die Ursache für die Kollision gibt der Polizei noch Rätsel auf. Soviel ist bekannt: Der 47jährige Taxifahrer fuhr gegen 10.40 Uhr in Richtung Worms. Plötzlich geriet er auf die Gegenfahrbahn. Dort streifte sein Auto mit dem Außenspiegel einen entgegenkommenden Pkw. Der Taxifahrer riß das Steuer stark

herum und verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug. Das Taxi drehte sich um die eigene Achse und kollidierte mit einem entgegenkommenden BMW.

Den Helfern vor Ort bot sich ein erschreckendes Bild: Das Taxi und der BMW wurden bei der Karambolage völlig demoliert. Der Taxifahrer war in seinem Auto eingeklemmt. Die Rettungskräfte mußten ihn aus den Trümmern des Wagens befreien. Für die 64jährige Beifahrerin des 47jährigen kam aber jede Hilfe zu spät.

Vier der Insassen der beiden anderen beteiligten Autos überlebten leicht verletzt. Der 47jährige BMW-Fahrer und seine 48jährige Beifahrerin wurden in ein Mainzer Kran-

kenhaus gebracht.

Ergebnislos blieb die Suche der Polizei nach einem angeblich am Unfall beteiligten Unbekannten, der sich nach ersten Zeugenaussagen zu Fuß von der Unglücksstelle entfernt haben soll. Die Beamten bezweifeln nach Aussagen eines Polizeisprechers inzwischen, ob ein solcher Mann überhaupt vor Ort war.

Die Unfallstelle ist berüchtigt: Wieder war es rund 100 Meter vor dem Beginn der vierspurigen Bundesstraße, etwa auf Höhe des Nackenheimer Bahnhofs. Schon vor sechs Wochen waren genau dort drei Menschen bei einem schweren Unfall gestorben (wir berichteten). (ate)